

BearbeiterIn: Mag.^a Ulrike Temmer

○ Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 8 - 18782/2006 - 81

Personal-, Finanz-, Beteiligungs-
u. Immobilienausschuss

Betreff: Energie Graz GmbH
 Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz
 gem. § 87 Abs 2 des Statutes der
 Landeshauptstadt Graz;
 Umlaufbeschluss

BerichterstellerIn:

.....
Graz, 28. Februar 2013

Die Energie Graz GmbH beabsichtigt im Umlaufwege folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Mit der Beschlussfassung im schriftlichen Wege einverstanden
2. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG sowie die Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2014 – 2017 (Anlage 1)

Das Stammkapital der **Energie Graz GmbH** beträgt EUR 35.000.

Die Anteile am Stammkapital sind auf die Gesellschafter wie folgt verteilt:

	%	EUR
Energie Graz Holding GmbH	49	17.150,00
Energie Steiermark AG	49	17.150,00
Stadt Graz	2	700,00

Die Energie Graz GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin der Energie Graz GmbH & Co KG.

Kommanditisten der Energie Graz GmbH & Co KG sind:

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Stadt Graz | Vermögenseinlage EUR 140.000 (2 %), |
| 2. Energie Graz Holding GmbH | Vermögenseinlage EUR 3.430.000 (49 %) |
| 3. Energie Steiermark AG | Vermögenseinlage EUR 3.430.000 (49 %). |

Ad 2 - Wirtschaftsplan 2013 und Mittelfristplanung 2014 -2017 der Energie Graz GmbH & Co KG

Da im Gesellschaftsvertrag der Energie Graz GmbH & Co KG vom 24.4.2003 keine Beschlussfassungsregelung über das jährliche Budget und die jährliche Fortschreibung des Businessplanes verankert ist, obliegt gemäß Pkt. 6.6 des Gesellschaftsvertrages der Energie Graz GmbH die Beschlussfassung über das jährliche Budget und die jährliche Fortschreibung des Businessplanes dem Aufsichtsrat und der Generalversammlung der Energie Graz GmbH (Komplementär GmbH).

Der Wirtschaftsplan 2013, der einen integrierenden Bestandteil dieser Beschlussfassung bildet, besteht aus der Planbilanz 2013 (inkl. Mittelfristplanung 2014 -2017), den

Investitionen/Cash - Flow 2013 (inkl. Mittelfristplanung 2014 – 2017) und der Plangewinn- und Verlustrechnung 2013 (inkl. Mittelfristplanung 2014 - 2017).

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 29.10.2012 mit dem Wirtschaftsplan 2013 inkl. der Mittelfristplanung 2014 – 2017 befasst und empfiehlt der Generalversammlung die Genehmigung desselben.

Von Seiten der Geschäftsführung der Energie Graz GmbH wird im Antrag des Umlaufbeschlusses darüber informiert, dass es beabsichtigt ist aufgrund der Notwendigkeit einer adäquaten Kapitalausstattung der Gesellschaft sowie der Unsicherheiten auf dem Finanzsektor ein neues Gesellschafterdarlehen (400 Basispunkte zuzüglich 150 Basispunkte, insgesamt also 550 Basispunkte als Zinsmarge) zu beschließen, wobei dessen Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan ab dem IV. Quartal 2013 im Infostück – adaptierte Finanzplanung zum Wirtschaftsplan 2013 – 2017 (Anlage 2) dargestellt sind.

Es darf angemerkt werden, dass die von Seiten der Energie Graz Holding GmbH und der Energie Steiermark AG für den Umlaufbeschluss erforderlichen Unterschriften (beide Zustimmung zu allen Anträgen) bereits von der Geschäftsführung der Energie Graz GmbH eingeholt wurden.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1997 LGBl Nr 130/1967 in der Fassung LGBl Nr 8/2012 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Energie Graz GmbH wird ermächtigt mittels Umlaufbeschluss folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Zustimmung zur Beschlussfassung im schriftlichen Weg
2. Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG gemäß Pkt. 6.6, Pkt. 8.1 sowie Pkt. 8.7. (b) iVm Pkt.7.14 (k) des Gesellschaftsvertrages der Energie Graz Gmb sowie Kenntnisaufnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2014 – 2017 (Anlage 1)

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 idF LGBl 8/2012, ist dem Vertreter/der Vertreterin der Stadt Graz in der Gesellschaft, die Ermächtigung zur Unterfertigung eines Umlaufbeschlusses zu erteilen.

Hinsichtlich der Bestellung des Vertreters/der Vertreterin der Stadt Graz in der Energie Graz GmbH wird auf das korrespondierende, vom Präsidialamt für den Gemeinderat am 28.2.2013 vorzubereitende Gemeinderatsstück verwiesen. Die für den Umlaufbeschluss erforderliche Unterschrift soll auf Basis dieses Gemeinderatsbeschlusses eingeholt werden.

Beilagen:

1. Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2013 – 2017
2. Anlage 2 - Infostück – adaptierte Finanzplanung zum Wirtschaftsplan 2013 – 2017

3. Umlaufbeschluss der Generalversammlung der Energie Graz GmbH gem. § 34
GmbHG, teilweise unterfertigt

Die Bearbeiterin:

Ulrike Temmer

Mag.^a Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand:

Karl Kamper

Mag Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

GR

StR Univ. Dqz. DI Dr. Gerhard Rüsck

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen abgelehnt / unterbrochen in
der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

.....

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

**WIRTSCHAFTSPLAN
2013 - 2017**

**genehmigt in der Aufsichtsratssitzung
vom 29. Oktober 2012**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 PLANBILANZ 2013 – 2017	3
2 INVESTITIONEN / CASH-FLOW 2013 – 2017	4
3 PLANGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2013 – 2017	5

Anm.: Abweichungen bei Summenbildungen aufgrund von Rundungsdifferenzen werden im Wirtschaftsplan nicht ausgeglichen.

1 PLANBILANZ 2013 - 2017

ENERGIE GRAZ – GESAMT

Planbilanz - Energie Graz					
(in 1000 Euro)	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aktiva					
A. Anlagevermögen *)	303.737	307.112	309.843	310.282	308.805
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	2.055	2.153	2.237	2.290	2.369
II. Forderungen und sonst. Verm.gegenst.	15.299	15.397	15.207	15.320	15.437
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.123	899	674	449	225
Summe Aktiva	323.215	326.561	328.961	329.340	327.836
Passiva					
A. Eigenkapital	-7.735	-1.994	2.986	9.497	12.666
B. Baukostenzuschüsse	26.623	27.917	27.675	26.165	25.284
C. Rückstellungen	62.159	62.787	63.060	63.417	63.935
D. Verbindlichkeiten	220.237	216.128	213.723	208.303	203.968
E. Passive Rechnungsabgrenzung	21.931	21.722	21.516	21.958	21.984
Summe Passiva	323.215	326.561	328.961	329.340	327.836

Eigenkapitalquote	-2,4%	-0,6%	0,9%	2,9%	3,9%
--------------------------	--------------	--------------	-------------	-------------	-------------

*) davon Ausleihungen an Gesellschafter 22.334 25.263 28.383 31.744 35.202

- Entsprechend obiger Darstellung weist die **Eigenkapitalquote** über den Planungszeitraum hinweg durchwegs eine positive Entwicklung auf, sodass ab dem Geschäftsjahr 2015 mit einer positiven Eigenkapitalquote gerechnet wird.
- Der **Firmenwert** ist unter der Position Anlagevermögen berücksichtigt. Die Abschreibung des Firmenwertes wurde mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren festgelegt und erfolgt entsprechend der linearen Methode.
- Unter der Position **Verbindlichkeiten** ist der aus der Abspaltung verbleibende Kredit ausgewiesen. Entsprechend der Gesellschaftervereinbarung hinsichtlich der Finanzierung der Energie Graz wird in diesem Wirtschaftsplan davon ausgegangen, dass zu Beginn dieses Zeitraums 90 Mio. Euro als nachrangiges Gesellschafterdarlehen (jeweils 45 Mio. Euro von der Holding Graz GmbH und einer Tochter der Energie Steiermark AG (EFG)) zur Verfügung stehen.
- Der Planung des **Gesellschafterdarlehens** liegt die Annahme zugrunde, dass die Gesellschaftervereinbarung insofern angepasst wird, dass über den gesamten Planungszeitraum jährlich jeweils Ende September 5 Mio. Euro zu gleichen Teilen (je 2,5 Mio. Euro) an die Gesellschafter rückgeführt werden, sodass sich das Gesellschafterdarlehen bis zum Ende des Jahres 2017 auf 65 Mio. Euro reduziert haben wird.

2 INVESTITIONEN / CASH-FLOW 2013 - 2017

ENERGIE GRAZ – GESAMT

Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes für 2013 – 2017 wurde von folgenden Investitionsmitteln ausgegangen, welche in Summe pro Sparte und Geschäftsjahr nachstehend dargestellt sind.

Investitionsbudgetübersicht						
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Summe
(in 1000 Euro)	2013	2014	2015	2016	2017	2013-2017
Strom SGG	3.837	9.333	10.731	10.734	9.284	43.919
Strom EGG	2.589	3.126	2.451	1.327	1.750	11.243
Erdgas	1.558	1.420	1.240	1.190	1.295	6.703
Fernwärme	14.033	12.705	12.238	12.038	12.000	63.014
Licht- und Energiedienstleistung	1.300	1.439	1.424	1.155	1.114	6.432
Investitionen Sparten	23.318	28.023	28.084	26.444	25.443	131.311

Per 1. Jänner 2006 wurde die Entscheidungs- und Verfügungsgewalt über das Vermögen der Sparte Stromnetz an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragen. Der abgeschlossene Pachtvertrag zwischen Energie Graz GmbH & Co KG und Stromnetz Graz GmbH & Co KG stellt die Grundlage für die Investitionen im Stromnetzbereich dar, welche jedoch unabhängig von den an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragenen Entscheidungsbefugnissen nach wie vor gemäß § 5 Pachtvertrag im Eigentum und auf Rechnung der Energie Graz GmbH & Co KG durchgeführt werden.

Unter der Zielsetzung der Erreichung eines optimierten Verbindlichkeitenbestands ergibt sich auf Basis der dargestellten Planbilanz, der geplanten Investitionen und der nachfolgend angeführten Erfolgsplanung hinsichtlich der Cash Flow-Berechnung folgendes Bild:

Cash Flow - Planung *)						
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Summe
(in 1000 Euro)	2013	2014	2015	2016	2017	2013-2017
EGT	1.408	1.651	2.253	3.203	3.752	12.267
+ Firmenwertabschreibung	10.325	10.325	10.325	10.325	10.325	51.627
+ Abschreibung	16.413	17.225	18.118	19.026	20.052	90.834
+/- Veränderung BKZ/Investitionszuschüsse	1.396	5.384	2.484	1.798	-1.464	9.598
Cash Flow	29.543	34.586	33.180	34.353	32.665	164.327
- Investitionen inklusive Contracting **)	-26.399	-31.131	-31.384	-30.005	-29.120	-148.040
Cash Flow nach Investitionen	3.144	3.454	1.796	4.348	3.545	16.287
- Tilgung Gesellschafterdarlehen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-25.000
Cash Flow nach Invest. und Tilgg. Ges.darl.	-1.856	-1.546	-3.204	-652	-1.455	-8.713
+/- Sonstiges ***)	1.856	1.546	3.204	652	1.455	8.713
Veränderung liquider Mittel	0	0	0	0	0	0

*) vereinfachte Darstellung

***) inklusive Zugang Ausleihung an Kommanditisten

****) darin enthalten: Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie Übriges

3 PLANGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2013 - 2017

ENERGIE GRAZ – GESAMT

Plangewinn- und Verlustrechnung - Energie Graz GmbH & Co KG																
(in 1000 Euro)																
EGG	FC 2012	2013	Diff	Diff %	2014	Diff	Diff %	2015	Diff	Diff %	2016	Diff	Diff %	2017	Diff	Diff %
Umsatzerlöse	195.520	193.343	-2.177	-1,1%	195.544	2.201	1,1%	196.593	1.049	0,5%	201.566	4.973	2,5%	206.698	5.132	2,5%
Best. Veränd. & akt. EL	1.306	1.377	71	5,4%	1.528	151	11,0%	1.554	26	1,7%	1.580	25	1,6%	1.606	26	1,6%
Sonstige Erträge	2.019	2.034	15	0,7%	2.078	45	2,2%	2.122	44	2,1%	2.164	42	2,0%	2.208	43	2,0%
Betriebsleistung	198.845	196.754	-2.091	-1,1%	199.151	2.397	1,2%	200.269	1.118	0,6%	205.310	5.041	2,5%	210.511	5.201	2,5%
Material und bez. Leistung	-123.748	-121.885	1.862	-1,5%	-122.261	-376	0,3%	-121.349	912	-0,7%	-124.383	-3.033	2,5%	-127.179	-2.796	2,2%
Rohertrag	75.098	74.869	-229	-0,3%	76.890	2.021	2,7%	78.920	2.030	2,6%	80.928	2.008	2,5%	83.332	2.405	3,0%
Personalaufwand	-20.983	-19.648	1.335	-6,4%	-20.503	-856	4,4%	-20.920	-417	2,0%	-21.145	-225	1,1%	-21.747	-602	2,8%
Abschreibungen	-26.276	-26.313	-37	0,1%	-26.934	-621	2,4%	-27.629	-695	2,6%	-28.336	-707	2,6%	-29.287	-951	3,4%
Sonstiger Betriebsaufwand	-15.678	-16.555	-877	5,6%	-17.091	-537	3,2%	-17.563	-472	2,8%	-17.820	-256	1,5%	-18.278	-459	2,6%
Summe Betriebsaufwand	-62.937	-62.515	422	-0,7%	-64.529	-2.014	3,2%	-66.113	-1.584	2,5%	-67.301	-1.188	1,8%	-69.313	-2.012	3,0%
Betriebsergebnis	12.161	12.353	193	1,6%	12.360	7	0,1%	12.807	446	3,6%	13.627	820	6,4%	14.020	393	2,9%
Finanzertrag	662	901	239	36,2%	975	73	8,2%	1.084	109	11,2%	1.192	107	9,9%	1.278	87	7,3%
Finanzaufwand	-9.575	-9.919	-345	3,6%	-9.739	180	-1,8%	-9.685	55	-0,6%	-9.656	29	-0,3%	-9.575	81	-0,8%
Zinsen Rst. Sozialkapital	-1.919	-1.928	-8	0,4%	-1.945	-17	0,9%	-1.953	-9	0,4%	-1.960	-7	0,3%	-1.972	-12	0,6%
Finanzerfolg	-10.832	-10.946	-114	1,0%	-10.709	236	-2,2%	-10.554	156	-1,5%	-10.424	130	-1,2%	-10.268	156	-1,5%
EGT	1.328	1.408	79	6,0%	1.651	244	17,3%	2.253	602	36,5%	3.203	950	42,2%	3.752	549	17,1%

Strom Energie und Strom Netz

- Die aliquote Abgeltung von Mehrkosten aufgrund der Investitionen in die smart meter-Technologie („Intelligente Stromzähler“) führt im Planungszeitraum zu steigenden Netzerlösen in der Stromnetz Graz GmbH & Co KG. Diese Erlössteigerungen und darüber hinaus notwendige Vorfinanzierungen durch die Energie Graz ermöglichen ab dem Jahr 2014 die Investitionen in diese neue Zählertechnologie. Entsprechende Marktaktivitäten der Energie Graz GmbH & Co KG ermöglichen eine über den Planungszeitraum steigende Entwicklung der Bruttogewinnspanne Strom Energie.

Erdgas Energie und Erdgas Netz

- Im Jahr 2013 wird für den Bereich Energie von einer Erlösreduktion sowie für den Bereich Netz auf Basis des mehrperiodigen Anreizregulierungsmodells von Netztarifsenkungen ausgegangen. Bezogen auf den Planungszeitraum wird dennoch bei der Bruttogewinnspanne Erdgas eine positiv verlaufende Entwicklung erwartet.

Fernwärme

- Für das Planjahr 2013 werden keine Preisänderungen eingeplant. Über den Planungszeitraum nahezu konstante jährliche Mengenzuwächse sowie erwartete marktbedingte Anpassungen im Jahr 2016 bedingen den kontinuierlichen Anstieg der Bruttogewinnspanne.

Spartenübergreifende Planungsannahmen

- Beim **Personalaufwand** – bedingt durch vorliegende Beschlüsse – wurde mit einer durchschnittlichen Erhöhung von rd. 3 % p.a. für das Geschäftsjahr 2013 gerechnet (inkl. Beförderungen und kollektivvertraglicher Vorrückungen). Für die Folgejahre bis 2017 wird mit etwas größeren Steigerungen geplant. Die Baraufwendungen für Abfertigungen wurden entsprechend der zu erwartenden Pensionsantritte geplant. Die langfristigen Sozialkapitalrückstellungen wurden auf Basis einer aktuellen Prognoserechnung für die Jahre 2013 bis 2017 der Valida Consulting GmbH angesetzt.
- Die **Abschreibung des Firmenwertes** erfolgt linear mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren und beträgt jährlich rund 10,3 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Bereich Strom ca. 47,3 %, auf den Bereich Erdgas ca. 12,3 %, auf den Bereich Fernwärme ca. 38,8 % und auf den Bereich Licht- und Energiedienstleistung ca. 1,6 %.
- Im gesamten Planungszeitraum 2013 - 2017 wurde mit einer nahezu konstanten **Inflation** von rd. 2 % p.a. gerechnet.

Infostück – adaptierte Finanzplanung
zum

WIRTSCHAFTSPLAN
2013 - 2017

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 PLANBILANZ 2013 – 2017	3
2 INVESTITIONEN / CASH-FLOW 2013 – 2017	4
3 PLANGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2013 – 2017	5

Anm.: Abweichungen bei Summenbildungen aufgrund von Rundungsdifferenzen werden im Wirtschaftsplan nicht ausgeglichen.

1 PLANBILANZ 2013 - 2017

ENERGIE GRAZ – GESAMT

Planbilanz - Energie Graz					
(in 1000 Euro)	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aktiva					
A. Anlagevermögen *)	303.727	306.784	309.215	309.373	307.635
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	2.055	2.153	2.237	2.290	2.369
II. Forderungen und sonst. Verm.gegenst.	15.299	15.397	15.207	15.320	15.437
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.123	899	674	449	225
Summe Aktiva	323.205	326.232	328.333	328.431	326.666
Passiva					
A. Eigenkapital	-7.775	-3.308	474	5.861	7.984
B. Baukostenzuschüsse	26.623	27.917	27.675	26.165	25.284
C. Rückstellungen	62.159	62.787	63.060	63.417	63.935
D. Verbindlichkeiten	220.267	217.113	215.607	211.030	207.479
E. Passive Rechnungsabgrenzung	21.931	21.722	21.516	21.958	21.984
Summe Passiva	323.205	326.232	328.333	328.431	326.666
Eigenkapitalquote	-2,4%	-1,0%	0,1%	1,8%	2,4%
*) davon Ausleihungen an Gesellschafter	22.324	24.935	27.756	30.835	34.031

- Entsprechend obiger Darstellung weist die **Eigenkapitalquote** über den Planungszeitraum hinweg durchwegs eine positive Entwicklung auf, sodass ab dem Geschäftsjahr 2015 mit einer positiven Eigenkapitalquote gerechnet wird.
- Der **Firmenwert** ist unter der Position Anlagevermögen berücksichtigt. Die Abschreibung des Firmenwertes wurde mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren festgelegt und erfolgt entsprechend der linearen Methode.
- Unter der Position **Verbindlichkeiten** ist der aus der Abspaltung verbleibende Kredit ausgewiesen. Entsprechend der Gesellschaftervereinbarung hinsichtlich der Finanzierung der Energie Graz wird in diesem Wirtschaftsplan davon ausgegangen, dass zu Beginn dieses Zeitraums 90 Mio. Euro als nachrangiges Gesellschafterdarlehen (jeweils 45 Mio. Euro von der Holding Graz GmbH und einer Tochter der Energie Steiermark AG (EFG)) zur Verfügung stehen.
- Der Planung des **Gesellschafterdarlehens** liegt die Annahme zugrunde, dass die aktuell gültige Gesellschaftervereinbarung wie vorgesehen im Oktober 2013 endet und der aushaftende Betrag von 90 Mio. Euro zurückgeführt wird. Ab November 2013 ist eine adäquate langfristige unmittelbar anschließende Nachfolgerevereinbarung in Höhe von zu Beginn 85 Mio. € geplant, welche eine jährliche Tilgung von 5 Mio. Euro (2,5 Mio. Euro je Darlehensgeber) vorsieht.

2 INVESTITIONEN / CASH-FLOW 2013 - 2017

ENERGIE GRAZ – GESAMT

Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes für 2013 – 2017 wurde von folgenden Investitionsmitteln ausgegangen, welche in Summe pro Sparte und Geschäftsjahr nachstehend dargestellt sind.

Investitionsbudgetübersicht						
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Summe
(in 1000 Euro)	2013	2014	2015	2016	2017	2013-2017
Strom SGG	3.837	9.333	10.731	10.734	9.284	43.919
Strom EGG	2.589	3.126	2.451	1.327	1.750	11.243
Erdgas	1.558	1.420	1.240	1.190	1.295	6.703
Fernwärme	14.033	12.705	12.238	12.038	12.000	63.014
Licht- und Energiedienstleistung	1.300	1.439	1.424	1.155	1.114	6.432
Investitionen Sparten	23.318	28.023	28.084	26.444	25.443	131.311

Per 1. Jänner 2006 wurde die Entscheidungs- und Verfügungsgewalt über das Vermögen der Sparte Stromnetz an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragen. Der abgeschlossene Pachtvertrag zwischen Energie Graz GmbH & Co KG und Stromnetz Graz GmbH & Co KG stellt die Grundlage für die Investitionen im Stromnetzbereich dar, welche jedoch unabhängig von den an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragenen Entscheidungsbefugnissen nach wie vor gemäß § 5 Pachtvertrag im Eigentum und auf Rechnung der Energie Graz GmbH & Co KG durchgeführt werden.

Unter der Zielsetzung der Erreichung eines optimierten Verbindlichkeitsbestands ergibt sich auf Basis der dargestellten Planbilanz, der geplanten Investitionen und der nachfolgend angeführten Erfolgsplanung hinsichtlich der Cash Flow-Berechnung folgendes Bild:

Cash Flow - Planung *)						
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Summe
(in 1000 Euro)	2013	2014	2015	2016	2017	2013-2017
EGT	1.367	378	1.056	2.079	2.706	7.586
+ Firmenwertabschreibung	10.325	10.325	10.325	10.325	10.325	51.627
+ Abschreibung	16.413	17.225	18.118	19.026	20.052	90.834
+/- Veränderung BKZ/Investitionszuschüsse	1.396	5.384	2.484	1.798	-1.464	9.598
Cash Flow	29.502	33.312	31.983	33.228	31.620	159.645
- Investitionen inklusive Contracting **)	-26.389	-30.813	-31.085	-29.724	-28.859	-146.869
Cash Flow nach Investitionen	3.113	2.499	898	3.505	2.761	12.776
- Tilgung Gesellschafterdarlehen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-25.000
Cash Flow nach Invest. und Tilgg. Ges.darl.	-1.887	-2.501	-4.102	-1.495	-2.239	-12.224
+/- Sonstiges ***)	1.887	2.501	4.102	1.495	2.239	12.224
Veränderung liquider Mittel	0	0	0	0	0	0

*) vereinfachte Darstellung

***) inklusive Zugang Ausleihung an Kommanditisten

****) darin enthalten: Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie Übriges

3 PLANGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2013 - 2017

ENERGIE GRAZ – GESAMT

Plangewinn- und Verlustrechnung - Energie Graz GmbH & Co KG																
(in 1000 Euro)																
EGG	FC 2012	2013	Diff	Diff %	2014	Diff	Diff %	2015	Diff	Diff %	2016	Diff	Diff %	2017	Diff	Diff %
Umsatzerlöse	195.520	193.343	-2.177	-1,1%	195.544	2.201	1,1%	196.593	1.049	0,5%	201.566	4.973	2,5%	206.698	5.132	2,5%
Best. Veränd. & akt. EL	1.306	1.377	71	5,4%	1.528	151	11,0%	1.554	26	1,7%	1.580	25	1,6%	1.606	26	1,6%
Sonstige Erträge	2.019	2.034	15	0,7%	2.078	45	2,2%	2.122	44	2,1%	2.164	42	2,0%	2.208	43	2,0%
Betriebsleistung	198.845	196.754	-2.091	-1,1%	199.151	2.397	1,2%	200.269	1.118	0,6%	205.310	5.041	2,5%	210.511	5.201	2,5%
Material und bez. Leistung	-123.748	-121.885	1.862	-1,5%	-122.261	-376	0,3%	-121.349	912	-0,7%	-124.383	-3.033	2,5%	-127.179	-2.796	2,2%
Rohertrag	75.098	74.869	-229	-0,3%	76.890	2.021	2,7%	78.920	2.030	2,6%	80.928	2.008	2,5%	83.332	2.405	3,0%
Personalaufwand	-20.983	-19.648	1.335	-6,4%	-20.503	-856	4,4%	-20.920	-417	2,0%	-21.145	-225	1,1%	-21.747	-602	2,8%
Abschreibungen	-26.276	-26.313	-37	0,1%	-26.934	-621	2,4%	-27.629	-695	2,6%	-28.336	-707	2,6%	-29.287	-951	3,4%
Sonstiger Betriebsaufwand	-15.678	-16.555	-877	5,6%	-17.091	-537	3,2%	-17.563	-472	2,8%	-17.820	-256	1,5%	-18.278	-459	2,6%
Summe Betriebsaufwand	-62.937	-62.515	422	-0,7%	-64.529	-2.014	3,2%	-66.113	-1.584	2,5%	-67.301	-1.188	1,8%	-69.313	-2.012	3,0%
Betriebsergebnis	12.161	12.353	193	1,6%	12.360	7	0,1%	12.807	446	3,6%	13.627	820	6,4%	14.020	393	2,9%
Finanzertrag	662	901	239	36,2%	975	73	8,2%	1.084	109	11,2%	1.192	107	9,9%	1.278	87	7,3%
Finanzaufwand	-9.575	-9.960	-385	4,0%	-11.013	-1.053	10,6%	-10.882	131	-1,2%	-10.780	102	-0,9%	-10.620	160	-1,5%
Zinsen Rst. Sozialkapital	-1.919	-1.928	-8	0,4%	-1.945	-17	0,9%	-1.953	-9	0,4%	-1.960	-7	0,3%	-1.972	-12	0,6%
Finanzerfolg	-10.832	-10.986	-154	1,4%	-11.983	-997	9,1%	-11.751	232	-1,9%	-11.549	203	-1,7%	-11.313	235	-2,0%
EGT	1.328	1.367	39	2,9%	378	-990	-72,4%	1.056	678	179,6%	2.079	1.023	96,9%	2.706	628	30,2%

Strom Energie und Strom Netz

- Die aliquote Abgeltung von Mehrkosten aufgrund der Investitionen in die smart meter-Technologie („Intelligente Stromzähler“) führt im Planungszeitraum zu steigenden Netzerlösen in der Stromnetz Graz GmbH & Co KG. Diese Erlössteigerungen und darüber hinaus notwendige Vorfinanzierungen durch die Energie Graz ermöglichen ab dem Jahr 2014 die Investitionen in diese neue Zählertechnologie. Entsprechende Marktaktivitäten der Energie Graz GmbH & Co KG ermöglichen eine über den Planungszeitraum steigende Entwicklung der Bruttogewinnspanne Strom Energie.

Erdgas Energie und Erdgas Netz

- Im Jahr 2013 wird für den Bereich Energie von einer Erlösreduktion sowie für den Bereich Netz auf Basis des mehrperiodigen Anreizregulierungsmodells von Netztarifsenkungen ausgegangen. Bezogen auf den Planungszeitraum wird dennoch bei der Bruttogewinnspanne Erdgas eine positiv verlaufende Entwicklung erwartet.

Fernwärme

- Für das Planjahr 2013 werden keine Preisänderungen eingeplant. Über den Planungszeitraum nahezu konstante jährliche Mengenzuwächse sowie erwartete marktbedingte Anpassungen im Jahr 2016 bedingen den kontinuierlichen Anstieg der Bruttogewinnspanne.

Spartenübergreifende Planungsannahmen

- Beim **Personalaufwand** – bedingt durch vorliegende Beschlüsse – wurde mit einer durchschnittlichen Erhöhung von rd. 3 % p.a. für das Geschäftsjahr 2013 gerechnet (inkl. Beförderungen und kollektivvertraglicher Vorrückungen). Für die Folgejahre bis 2017 wird mit etwas größeren Steigerungen geplant. Die Baraufwendungen für Abfertigungen wurden entsprechend der zu erwartenden Pensionsantritte geplant. Die langfristigen Sozialkapitalrückstellungen wurden auf Basis einer aktuellen Prognoserechnung für die Jahre 2013 bis 2017 der Valida Consulting GmbH angesetzt.
- Die **Abschreibung des Firmenwertes** erfolgt linear mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren und beträgt jährlich rund 10,3 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Bereich Strom ca. 47,3 %, auf den Bereich Erdgas ca. 12,3 %, auf den Bereich Fernwärme ca. 38,8 % und auf den Bereich Licht- und Energiedienstleistung ca. 1,6 %.
- Im gesamten Planungszeitraum 2013 - 2017 wurde mit einer nahezu konstanten **Inflation** von rd. 2 % p.a. gerechnet.

Die Geschäftsführung
Graz, 19.12.2012

GENERALVERSAMMLUNG
der Energie Graz GmbH

Umlaufbeschluss der Generalversammlung der Energie Graz GmbH gemäß § 34 GmbHG

WIRTSCHAFTSPLAN 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG (inkl. Mittelfristplanung 2014 – 2017)

Der Wirtschaftsplan 2013 (Anlage 1, genehmigt in der Aufsichtsratssitzung vom 29. Oktober 2012) besteht aus

- Planbilanz 2013 (inkl. Mittelfristplanung 2014 – 2017)
- Investitionen / Cash-flow 2013 (inkl. Mittelfristplanung 2014 – 2017)
- Plangewinn- und Verlustrechnung 2013 (inkl. Mittelfristplanung 2014 – 2017).

Die Geschäftsführung der Energie Graz GmbH stellt an die Generalversammlung den


ANTRAG,

den vorliegenden Wirtschaftsplan 2013 (Anlage 1, genehmigt in der Aufsichtsratssitzung vom 29. Oktober 2012) der Energie Graz GmbH & Co KG gemäß Pkt. 6.6., Pkt. 8.1 sowie Pkt. 8.7. (b) iVm Pkt. 7.14 (k) des Gesellschaftsvertrages der Energie Graz GmbH zu genehmigen sowie die Mittelfristplanung der Jahre 2014 – 2017 zur Kenntnis zu nehmen.

Weiters wird darüber informiert, dass die Generalversammlung aufgrund der Notwendigkeit einer adäquaten Kapitalausstattung der Gesellschaft sowie der Unsicherheiten am Finanzsektor ein neues Gesellschafterdarlehen (400 Basispunkte zuzüglich 150 Basispunkte, insgesamt somit 550 Basispunkte als Zinsmarge) zu beschließen beabsichtigt, wobei dessen Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan ab dem IV. Quartal 2013 im Infostück – adaptierte Finanzplanung zum Wirtschaftsplan 2013 - 2017 (Anlage 2) dargestellt sind.

Die Geschäftsführung


Mag. Dr. Gert HEIGL


Dipl.-Ing. Dr. Rudolf STEINER

- Die Gesellschafter stimmen über den Antrag auf Genehmigung des Wirtschaftsplans 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG gemäß Pkt. 6.6., Pkt. 8.1 sowie Pkt. 8.7. (b) iVm Pkt. 7.14. (k) des Gesellschaftsvertrages der Energie Graz GmbH sowie die Mittelfristplanung der Jahre 2014 – 2017 (Anlage 1) zur Kenntnis zu nehmen wie folgt ab:

BESCHLUSS

Für die **Energie Graz Holding GmbH**:

Mit der Beschlussfassung im schriftlichen Wege einverstanden:

JA NEIN

Für den Antrag auf Genehmigung des Wirtschaftsplans 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG sowie die Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2014 – 2017 (Anlage 1):

JA NEIN

Graz, 19.12.12
Ort, Datum

W. Malik
Vorstandsdirektor DI Wolfgang Malik
(Vorsitzender)

Mit der Beschlussfassung im schriftlichen Wege einverstanden:

JA NEIN

Für den Antrag auf Genehmigung des Wirtschaftsplans 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG sowie die Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2014 – 2017 (Anlage 1):

JA NEIN

Graz, 19.12.12
Ort, Datum

B. Muhr
Vorstandsdirektorin Mag.^a Barbara Muhr

Für die **Energie Steiermark AG:**

Mit der Beschlussfassung im schriftlichen Wege einverstanden:

JA NEIN

Für den Antrag auf Genehmigung des Wirtschaftsplans 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG sowie die Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2014 - 2017 (Anlage 1):

JA NEIN

19. 12. 2012
Ort, Datum


Vorstandssprecher DI Christian Purrer

Mit der Beschlussfassung im schriftlichen Wege einverstanden:

JA NEIN

Für den Antrag auf Genehmigung des Wirtschaftsplans 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG sowie die Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2014 - 2017 (Anlage 1):

JA NEIN

19. 12. 2012
Ort, Datum


Vorstandsdirektor DI Olaf Kieser

Für die **Stadt Graz**:

Mit der Beschlussfassung im schriftlichen Wege einverstanden:

JA NEIN

Für den Antrag auf Genehmigung des Wirtschaftsplans 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG sowie die Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2014 - 2017(Anlage 1):

JA NEIN

.....
Ort, Datum

.....
Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Anlage 1

Wirtschaftsplan 2013 - 2017

genehmigt in der Aufsichtsratssitzung vom 29. Oktober 2012

Anlage 2

Infostück – adaptierte Finanzplanung zum Wirtschaftsplan 2013 - 2017